Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Thüringen
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost
am Sonntag, 22.11.2026, 10:30 Uhr

Nachts Frost und örtlich Glätte

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:
Ein Tief über dem Baltikum lenkt feuchte und mäßig kalte Luftmassen in die Region.

FROST/GLÄTTE:
Heute oberhalb 800 m sowie im Werratal leichter Dauerfrost bis -1 Grad.
In der Nacht zum Montag verbreitet leichter Frost bis -2, im Bergland bis -5 Grad. Dazu gebietsweise Glätte durch überfrierende Nässe und Schneeschauer.
Am Montag oberhalb 400 m leichter Dauerfrost zwischen -4 und 0 Grad.
In der Nacht zum Dienstag Frost bis -5, im Bergland bis -7 Grad und örtlich Glätte durch überfrierende Nässe und Schneeschauer.

Straßenwetter in den Frühstunden (Montag) in Thüringen
Glätte: wahrscheinlich
Glätteart: Schnee / Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe
Verbreitung: gebietsweise

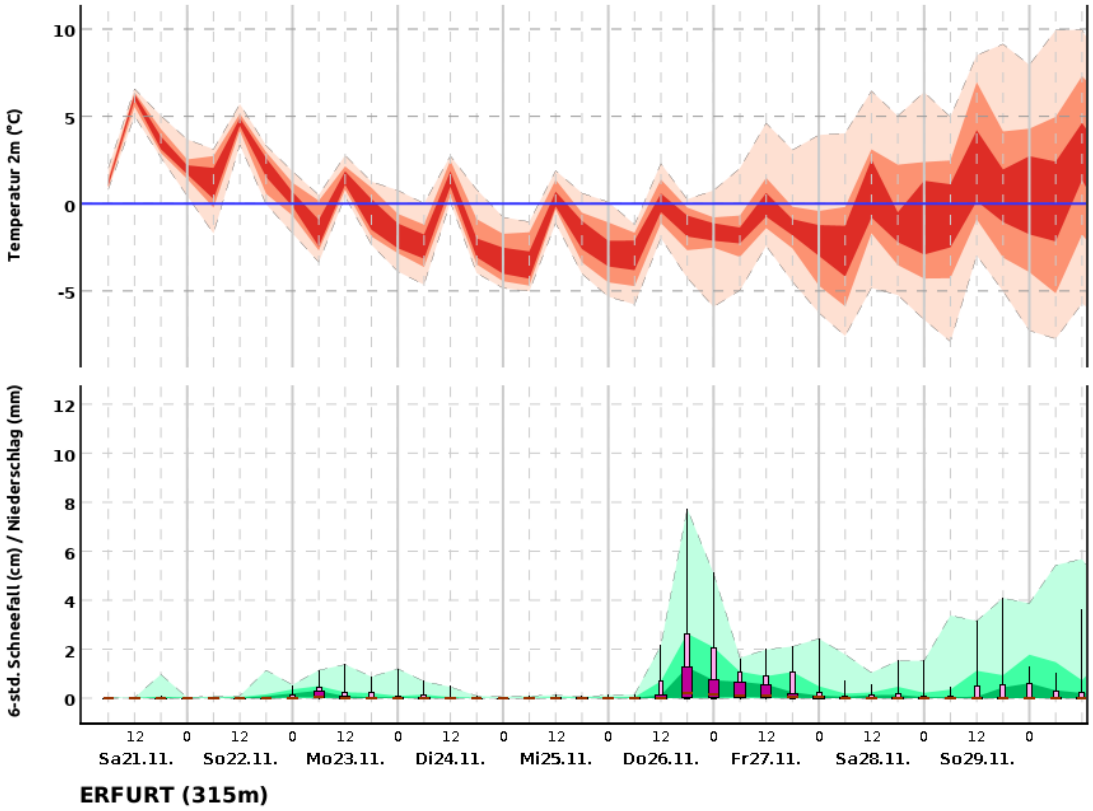
Besonderheiten: Glätte durch Schnee vor allem im Thüringer Wald

Straßenwetter in den Frühstunden (Dienstag) in Thüringen
Glätte: gering wahrscheinlich
Glätteart: Reif
Verbreitung: örtlich

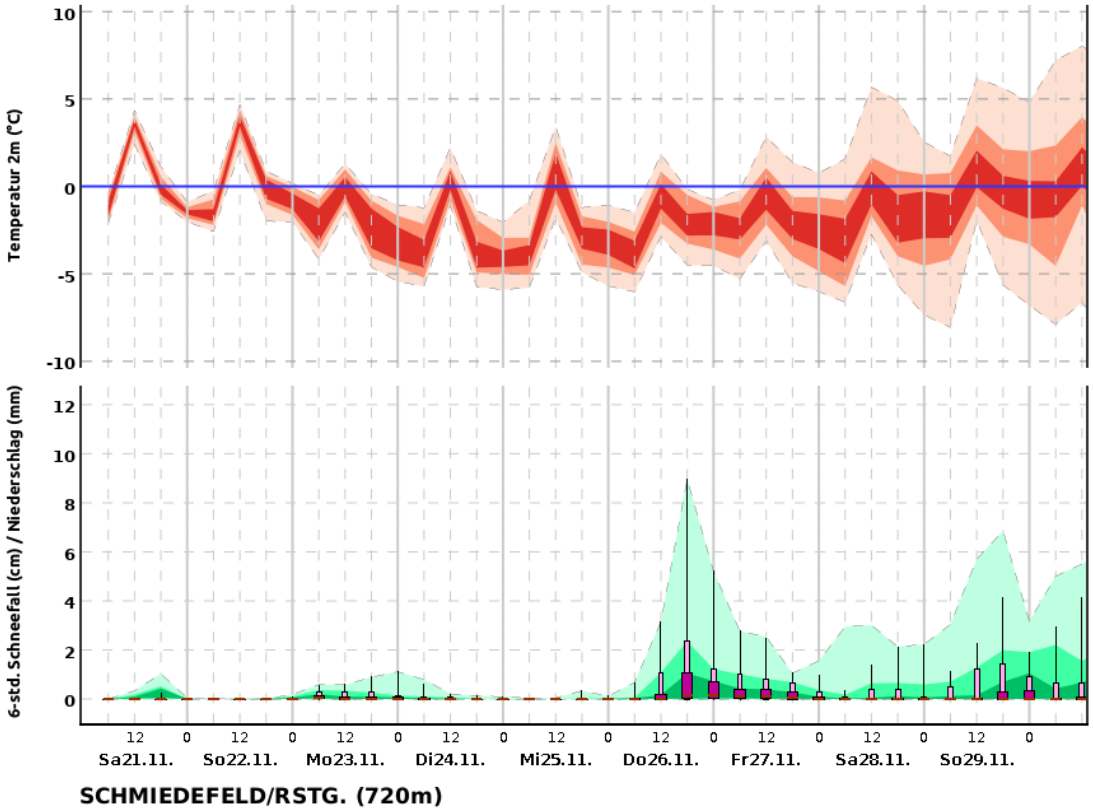
Besonderheiten: keine

Weitere Warnentwicklung:
FROST/GLÄTTE:
In den Nächten zum Mittwoch und zum Donnerstag leichter Frost. Vor allem nachts und in den Morgenstunden streckenweise Glätte.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag:



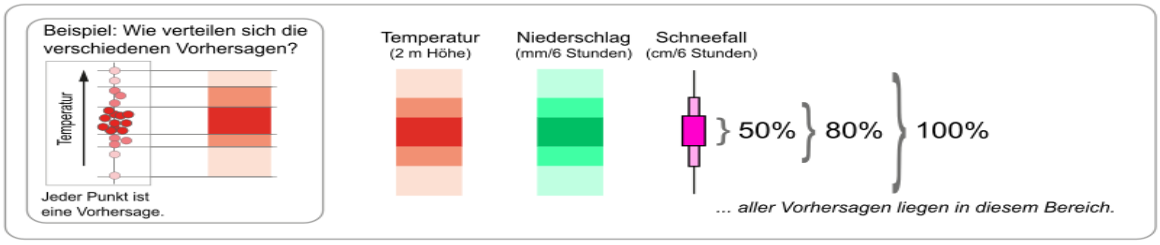
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Sonntag, 22.11.2026, 20:30 Uhr
Hinweis:
Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RWB Ost, Florian Engelmann